

4. Wösendorf.

Als Teil der Gemeinde Wachau teilte es die Geschicke von Weißenkirchen.
Zuerst genannt 1163. Selbständige Pfarre seit 1784.

Kirchenarchiv.

Matriken seit 1627 (die älteren von St. Michael).

Gemeindearchiv.

Ratsprotokoll seit 1792.

Urkunden.

1641 Juli 16. Elias Bauer, kaiserlicher Offizier bei der Kammer in Krennitz, verkauft seinen Weingarten, genannt Wolfenreuther, in Wösendorf der Gemeindeverwaltung ebenda. Or. Perg. S. rückw. aufgedr. **1141**

1661 Juli 27. Richter und Rat des Tals Wachau verkaufen ihren Weingarten, genannt das Scheibleckh, der Gemeindeverwaltung in Wösendorf. Or. Perg. S. **1142**